

Gerhard Wiefenhütter:

geboren 1912 in Dresden — Schüler Kutschbach's — zuerst als Konzertorganist tätig. Seit 1934 Stadtkapellmeister von Glauchau (im Sommer Gastdirigent im Seebad Heringsdorf, zuletzt auch mit der Landkapelle Meiningen in Bad Pyrmont). Leitung zahlreicher Rundfunk-Konzerte. Im Laufe des Monats Oktober 1939 wurde er als stellvertretender Kapellmeister an den Deutschlandsender berufen.

Hans Dünschede:

Am 18. November 1907 in Düsseldorf geboren, studierte bei Professor Bram Eldering an der Staatl. Hochschule für Musik in Köln a. Rh. Wurde nach Beendigung seiner Studien als 1. Konzertmeister an die Dresdner Philharmonie berufen. Ferner war er noch zwei Jahre an der Dresdner Staatsoper tätig. Im Jahre 1933 vorübergehend Sologeiger am Friedrich-Theater in Dessau, seit 1935 bis heute 1. Konzertmeister am Deutschen Opernhaus Berlin und gleichzeitig Lehrer für Violine an der Staatl. Hochschule für Musik, Berlin. Mehrere eigene Violin-Abende mit größtem Erfolg in der Reichshauptstadt unter Mitwirkung von Professor Michael Raucheisen durchgeführt. Als Solist in den Konzerten der Reichskanzlei vor dem Führer sowie im Haus der Flieger vor Generalfeldmarschall Göring an hervorragender Stelle mitgewirkt.

Das 2. Konzert der Reihe „Junge Dirigenten“ findet am Mittwoch, dem 20. März 1940, wiederum im „Gewerbehaus“, Oststra-Allee, statt.

Dirigent: Hans Fischer, Aue, Stadtkapellmeister

Solist: Heinz Sauer, Dresden, Klavier

Die Dresdner Philharmonie

Preis 10 Pfennige
Berechtigt nicht zum Eintritt!
No 2034/1, Kreis Dresden

No 209